

Klaus von Stosch

Theodizee

Ferdinand Schöningh

Inhalt

Einführung	7
1. Lösungen durch Neuinterpretationen des Übels	18
1.1 Lösung durch Leugnung bzw. Entübelung des Übels (Bonisationsstrategien)	19
1.2 Lösung durch Verharmlosung des Übels (Depotenzierungsstrategien)	26
1.3 Eine Irenäische Theodizee: Depotenzierung durch Integration in Seelenbildungsprozesse	28
1.4 Lösung durch Mitleiden Gottes	34
1.5 Fazit	38
2. Lösungen durch eine Modifikation der Eigenschaften Gottes	40
2.1 Lösung durch Modifikationen bei der Prädikation der Güte	40
2.2 Lösung durch Modifikationen bei der Prädikation der Allmacht	45
2.3 Lösung durch Modifikationen bei der Prädikation der Allwissenheit	49
3. Das Problem des natürlichen Übels und die Verteidigung der Naturgesetze (<i>Natural law defense</i>)	56
3.1 Die Keine-bessere-Welt-Hypothese	57
3.2 Naturgesetze als Ermöglichung von Freiheit	59
3.3 Zur physikalischen Unmöglichkeit von Verbesserungen unserer Naturgesetze	61
3.4 Zur logischen Unmöglichkeit von Verbesserungen unserer Naturgesetze	66
4. Willensfreiheit – Illusion oder Wirklichkeit?	70
4.1 Bestreitungen der Willensfreiheit aus der Perspektive der Hirnforschung	71
4.2 Bestreitungen der Willensfreiheit aus der Perspektive analytischer Philosophie	74
4.3 Bestreitungen der Willensfreiheit aus der Perspektive lutherischer Theologie	78
4.4 Die Bedeutung einer dialogischen Entwicklung des Freiheitsbegriffs für die Theodizee	82
4.5 Fazit	84

5.	Das Argument von der Willensfreiheit (<i>free will defense</i>) .	87
5.1	Grundidee und Struktur des Arguments	88
5.2	Zur Verteidigung der Werthaftigkeit der Freiheit.	89
5.3	Zur Möglichkeit einer quantitativen Reduzierung des Leidens bei Wahrung der Willensfreiheit.	92
5.4	Leiden als Preis von Freiheit und Liebe?	96
5.4.1	Auschwitz als Preis der Freiheit?	97
5.4.2	Die Frage nach den Subjekten der Entscheidung	104
5.4.3	Zur Legitimität der Verwendung theologischer Prämissen im Argument von der Willensfreiheit. . .	107
6.	Praktische Theodizee	112
6.1	Moralische Überhangprobleme	113
6.2	Zur Wahrnehmung des Theodizeeproblems aus der Perspektive der praktischen Vernunft.	118
6.3	Anamnetische und argumentierende Vernunft	124
7.	Theodizee und Handeln Gottes	127
7.1	Das besondere Handeln Gottes und das Leiden in der Welt	127
7.2	Konturen einer geschichts- und theodizeesensiblen Glaubensverantwortung	130
7.3	Kriterien für eine theodizeesensible Rede von Gottes Handeln in der Welt	133
7.4	Auschwitz als Bewährungsprobe der erarbeiteten Kriteriologie	140
7.5	Theodizee zwischen Deismus und Theismus.	145
8.	Theodizee im Gespräch der Religionen	149
8.1	Knapper Überblick zum Problem des Leidens in den Religionen	149
8.2	Die klassischen Lösungsstrategien im Islam: Bonisierung und Depotenzierung des Übels	151
8.3	Attar und der Aufstand gegen Gott oder: die Wende zur postulatorischen Rede von Gott	155
	Zitierte Literatur.	157
	Anmerkungen.	165
	Personenregister.	184